

MaMo 12.11.14

## AUS DER SCHULE GEPLAUDERT



Auch Speisen und Getränke durften beim Opferfest nicht fehlen.

BILD: BLÜTHNER

## Schule vereint Weltreligionen

Kindern verschiedener Herkunft, Religion und Kultur will die **Freie Interkulturelle Waldorfschule** in der Neckarstadt gemeinsames Lernen ermöglichen. Und weil das besonders gut über das Feiern geht, setzte die Schule jetzt ein Zeichen: Das muslimische Opferfest wurde als Schulfest für alle gefeiert. „Gerade wegen der politischen Lage wollen wir damit ein Zeichen setzen gegen Gewalt, Fanatismus und Intoleranz“, erklärte Neset Türkmen, Klassenlehrer der siebten Klasse, bei der Eröffnung im dicht besetzten Schulfoyer. Fünftklässler spielten die in der Bibel wie im Koran überlieferte Geschichte von Abraham nach: Der Prophet war bereit, sein Liebstes – den langersehnten Sohn – Gott zurückzugeben und zu opfern, und wurde durch das barmherzige Eingreifen Gottes von diesem Gelöbnis erlöst. Wenn Muslime heute in Gedenken an die Selbstlosigkeit Abrahams das Opferfest feiern, erinnern sie sich daran, wie wichtig es ist, etwas zu geben und an andere zu verteilen. Als Ausdruck davon besucht man einander und spendet frisch geschlachtetes Fleisch – oder auch Geld – an Bedürftige. zg

vergoigung. Damit verbindet die re- E

MaMo, 8.10.14

**Neckarstadt:** Götz Werner stiftet 1500 Euro

## Spendabler dm-Gründer

Einen Scheck in Höhe von 1500 Euro konnte Dr. Ulrike Freundlieb den Verantwortlichen der Freien Interkulturellen Waldorfschule bei ihrem Besuch in der Neckarstadt überreichen. Das Geld spendete die SPD-Bildungsbürgermeisterin im Namen von Prof. Götz Werner, Gründer der Drogeriemarktkette dm. Dieser hatte sein Honorar für die Teilnahme an einer städtischen Podiumsdiskussion über nachhaltiges Unternehmertum für eben diesen Zweck zur Verfügung gestellt. „Das gebe ich natürlich gerne weiter“, betonte Freundlieb. „Eine tolle Sache“, fand Susanne Piwecki. Von dem Geld wolle die Schule Mobiliar „für unsere erweiterten Räume der neuen Schneiderei erwerben“, berichtete die Geschäftsführerin.

Bei ihrem Besuch an der Maybachstraße ließ sich Freundlieb zudem über die ins Leben gerufene Schülerfirma informieren. Dort werde derzeit mit Unterstützung der Schülereltern allerlei gebastelt und gekocht, um möglichst viel davon auf schulinternen Veranstaltungen zu veräußern, wie Lehrer Zan Redzic erklärte. Das Klassenprojekt solle darüber hinaus eine Reise nach Kroatien finanzieren. Insgesamt 2400 Euro möchten die Schüler dafür erwirtschaften. Freundlieb zeigte sich begeistert vom Engagement der Achtklässler und lobte das junge Unternehmertum. jba

MaMo, 15.10.14

## Spende für Sprachförderung

Über Unterstützung durch den Kiwanis-Club Mannheim-Ludwigshafen kann sich wieder die **Freie Interkulturelle Waldorfschule** freuen. Ralf Busch und Dr. Ronald Pein überreichten dem Kollegium zum inzwischen dritten Mal einen Scheck in Höhe von 4000 Euro. Damit kann die Schule ihre Deutschförderung weiter ausbauen. Inzwischen gibt es dort das Fach „Deutsch als Vertiefungssprache“, um Voraussetzungen für einen optimalen Spracherwerb für alle Kinder und Jugendlichen zu schaffen, die aus insgesamt 35 verschiedenen Nationen stammen. fab